

Manifest der Grauen Panther und des Seniorenrates der Stadt Solothurn

Sicherung der hausärztlichen Betreuung auch im Alter!

Der drohende Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten gefährdet in erster Linie die hausärztliche Betreuung von älteren Menschen in der Schweiz. Sie fordern deshalb in einem Manifest alle am gesundheitspolitischen Prozess Beteiligten auf, Massnahmen einzuleiten, damit die hausärztliche Betreuung auch im Alter gewährleistet ist.

Die Grauen Panther und der Seniorenrat der Stadt Solothurn schlagen Alarm! Denn wenn nichts geschieht und der gegenwärtige Trend anhält, werden gemäss einer repräsentativen Studie der Universität Basel in elf Jahren nur noch 25% der heute noch tätigen Hausärztinnen und -ärzte arbeiten. Ausserdem ist bekannt, dass nur noch 10% aller Medizinstudierenden die Hausarztmedizin als Berufsziel angeben. Diese Situation wird noch verschärft durch externe Faktoren:

Der Bedarf für hausärztliche Betreuung wird in Zukunft noch grösser werden, sowohl quantitativ wie auch qualitativ.

Die steigende Lebenserwartung erhöht die Zahl der älteren Patientinnen und Patienten und der Chronischkranken, und damit auch die Behandlung von altersbedingten Erkrankungen. Die allermeisten dieser Erkrankungen fallen in den Aufgabenbereich der Hausarztmedizin. Der Bedarf für hausärztliche Betreuung wird in Zukunft noch grösser werden, sowohl quantitativ wie auch qualitativ.

Die Grauen Panther sind vor diesem Hintergrund besorgt, dass in naher Zukunft der Zugang zu einer ausreichenden und qualitativ guten Versorgung durch Hausärztinnen und Hausärzte nicht mehr gewährleistet ist. Das heisst konkret:

- Die medizinische Grundversorgung, der Notfalldienst sowie Hausbesuche sind stark gefährdet.
- Die Grundversorgung und der Notfalldienst in Alters- und Pflegeheimen sind nicht mehr gewährleistet.
- Die Selbstdispensation durch die Grundversorgung mit hausärztlichen Diensten wird in Frage gestellt.

Die Grauen Panther und der Seniorenrat der Stadt Solothurn fordern deshalb in einem Manifest:

- Massnahmen zur forcierten Ausbildung von Hausärztinnen und Hausärzten bzw. Abschaffung des Numerus clausus.
- Anreize für Medizinstudentinnen und -studenten, bereits zu Beginn ihres Studiums Erfahrungen in einer hausärztlichen Praxis sammeln zu können.



Abbildung 1

«Wir müssen Alarm schlagen» – die Grauen Panther Solothurn und Umgebung.

- Angemessene Entschädigung von hausärztlichen Dienstleistungen wie Labor, Röntgen, Ultraschall usw., von Leistungen der Grund- und Notfallversorgung, von Hausbesuchen und der Medikamenten-Abgabe.
- Sicherstellung der Grundversorgung und der Notfalldienste in Alters- und Pflegeheimen.
- Unterstützung der Zusammenarbeit von Hausärztinnen und Hausärzten in Gruppenpraxen.

Korrespondenz:
Graue Panther Solothurn
Postfach 647
4502 Solothurn
graue-panther.so@solnet.ch
www.graue-panther-so.ch